

# Greyish Silver Coin

Von abgemeldet

## Kapitel 8:

Teil: 8/?

Titel: "Greyish silver coin"

Authors: Daisuke\_Andou und Kari-san aka "KaoToDie"

Fandom: Dir en grey

Disclaimer: Es könnte nach wie vor kao-tisch werden...XD

Warning: Shonen-ai,...

Pairing: Kao x Die ~imma und imma wieda~ \*-\*

Kommentar: Un-Finished

View: Die

"Greyish silver coin"

Vielleicht hätte ich dich doch nicht ansprechen sollen, du wirkst schon wieder so genervt, dabei war doch bis eben noch alles... Na ja... In Ordnung...? Aber ich bin so verwirrt. Ich hasse dieses Gefühl langsam aber sicher! Es ist BAKA!!!

"Sag mal...", beginne ich zögerlich. Ich will Klarheit.

"Haben wir uns... Also, ich meine..." Egal wie ich anfangen, ich kriege einfach keinen zusammenhängenden Satz mehr über meine Lippen. Ich sammle noch einmal all meinen Mut, hole Luft und fange noch mal an.

"Hast du mich... geküsst oder war das nur Einbildung oder... Ich... Gomen..." Ich habe es jetzt zwar rausbekommen, aber dadurch fühle ich mich wie ein totaler Idiot! Was wenn ich mir wirklich alles nur eingebildet habe... Ich meine, ich bin heute früher als sonst aufgestanden, dann der unbegründete Stress zur Probe zukommen, meine Haare und... Das könnte doch alles zuviel für mich sein...?

"Nein, habe ich nicht...", knurrt du mich wütend an. "Wenn, dann hättest du es schon gemerkt..." /Das hättest du auch freundlicher sagen können./, denke ich mir. Ich bin bestimmt nicht mal mehr in der Lage meinen dummen Gesichtsausdruck zu verbergen...

"Warum sollte ich auch? Wir sind nur Freunde. PUNKT...", sagst du in einem Atemzug.

"Bilde dir nicht zu viel ein...", höre ich dich erobert knurren. Warum bist du nur wieder so gemein zu mir. Ich weiß, das ich ein Idiot bin und... Ich tue das doch nicht mit Absicht, das passiert einfach alles so.

"Aber, Kaoru...", beginne ich und will dir alles erklären, doch du keifst nur: "Jetzt halt die Klappe..." Mein Kopf senkt sich. Nicht mal eine Erklärung willst du noch hören. Hab eben viel zuviel Müll von mir gegeben. Ich kann's also verstehen. Du packst meine Hand und zerrst mich buchstäblich hinter dir her. Es tut weh, wie du mich anfasst. So

grob warst du noch nie zu mir, obwohl ich nicht gerade zimperlich bin. Ich spüre regelrecht deine Wut und deinen Jähzorn. Dein Griff wird fester und ich versuche mich gegen ihn zu stemmen. Nachdem du mich fast die gesamte Straße hinter dir hergezogen hast lockerst du den Griff wieder. Ich könnte mich ohrfeigen, ich könnte heulen, aber ich bin kein kleines Kind mehr - ich bin doch... Wir haben gestoppt. Ich kann dir nicht ins Gesicht sehen, ich will es nicht! Und ich werde es auch nicht tun. Plötzlich ziehst du an meinem Arm, legst ihn dir selbst über deine Schulter und ich starre dich an. Was wird das jetzt schon wieder? Du lächelst. Ist es eines deiner scheinheiligen Lächeln? Ich bleib regungslos.

"Gomen, dass ich dich vorhin so angeschnauzt habe...", sagst du hauchend. "Wollte ich nicht... Okay..." Dein Arm wandert runter zu meiner Hüfte - du umklammerst mich. Du stehst dicht bei mir. Mir jagt es einen Schauer nach dem anderen über den Rücken und ich weiß nicht wieso. Ich sehe in deine Augen - so lieb und freundlich blickst du mich an. Du spielst doch nicht, oder? Dafür bist du bei mir an der falschen Adresse. Ich gebe nach und nicke leicht auch wenn mein Kopf gerade ausgeschaltet hat.

"Hai, ist okay..." Eigentlich war nichts okay. Ich bin noch genauso verwirrt wie eh und je. Ich schaue kurz weg, versuche mich zu sammeln und meine Gedanken zu ordnen.

"Bist du mir böse?", höre ich dich leise fragen. Ich starre vor mich hin, nicht fähig dir jetzt in die Augen zusehen.

"Iie...", flüstere ich kaum hörbar und schiebe dich von mir. Wie mir dieses Wörtchen doch die Kehle zuschnürt. Dabei bin ich doch gar nicht böse auf dich... Ich bin nur... Nicht... Ich weiß nicht wie ich noch... Ano... Alles in meinem Kopf dreht sich - es ist schrecklich!

"Was dann?" Willst du wirklich eine Antwort von mir? Soll ich mich wirklich vor dir bloßstellen und dir sagen, wie sehr mich deine Worte verletzt haben?

"Etto... Ich...", beginne ich langsam. Ich zögere noch immer. Ich hole tief Luft - einfach raus!

"Es hat mich verletzt, was du gesagt hast... Es klang so... Als ob ich dir gar nichts bedeuten würde... Noch nicht mal als Freund... Als ob du mich nicht mehr brauchen würdest..."

Du schaust perplex. Ich entziehe mich dir nun gänzlich.

"Ich weiß nicht, warum... Aber ich weiß, dass du mich geküsst hast..." Wie klar mir doch alles plötzlich erscheint. "Und es ist mir egal, dass du es getan hast... Es macht mir nichts aus... Ich will nur nicht, dass du mit mir spielst... Und ich will nicht, dass du mich wegen so etwas anlügst... Kao, ich will dich nicht als Freund verlieren... Du bedeutest mir nun mal sehr viel... Und ich dachte, dass dir unsere Freundschaft auch etwas bedeutet... Das zwischen uns ist nicht selbstverständlich, auch wenn es manchmal so rüber kommt..." - "Die..." Ich schaue weg. Ich habe Angst vor deiner Reaktion. Am Liebsten würde ich mir einfach die Ohren zuhalten.

"Sorry...", höre ich dich sagen. Vielleicht sollte ich doch zuhören.

"Ich weiß momentan selbst nicht, was mit mir los ist... Ich wollte nicht, dass du dich schlecht fühlst... Vor allem nicht wegen mir... Du bleibst immer mein bester Freund... Und ich brauche dich auch als diesen..." Noch während du sprichst legst du deinen Arm geradezu zärtlich um meinen Nacken und umarmst mich innig. Ich erwidere deine Geste ohne zuzögern. Vielleicht brauch ich genau das momentan am Meisten. Deine Worte hallen in meinem Kopf wieder "Du bleibst immer mein bester Freund... Und ich brauche dich auch als diesen...", hast du gesagt... Ich weiß schon jetzt, dass sich nach dieser Umarmung nichts verändert haben wird.

"Komm mal her...", wisperst du mir zu. Ich schaue dich an, deine Hand wandert unter

mein Kinn. Mein Herz schlägt. Ahnt es schon wieder etwas?

"Rein freundschaftlich...", fügst du noch an. Dann kommst du näher. Unsere Lippen berühren sich. Diesmal weiß ich es hundertprozentig! Wir tun es! Und wir tun es auf der Straße, vor all den Leuten... Dabei fällt mir auf, dass ich nicht mal jemanden gesehen habe... Ich denke schon wieder an etwas anderes, anstatt es zu genießen. Deine Augen sind geschlossen und meine sicherlich groß wie Teller. Soll ich den Kuss erwidern? Soll ich mich dir entziehen? Was würdest du machen... Überflüssige Frage, würde ich sagen, du bist es ja, der mich küsst... Schon wieder bin ich total von der Rolle! Ano~, ich... Zögerlich erwidere ich deinen Kuss schließlich doch noch. Ich fühle mich nicht sonderlich wohl bei der Sache. Was sollte die Bemerkung: "Rein freundschaftlich"? Am Liebsten würde ich dich umarmen, aber ich traue mich nicht. Das wäre zu viel, oder? Ginge ich dann zu weit? Als wir uns lösen, liegen meine Hände doch um deine Hüfte. Ich spüre wie mir die Schamröte ins Gesicht steigt.

"Jetzt ist alles wieder gut, hai?", wisperst du mir zu. Benommen stehe ich da. Ich wäre wahrscheinlich umgekippt, wärest du nicht vor mir gestanden. Aber jetzt ist mir vielleicht einiges klarer. Zumindest kommt es mir so vor. Du hast mich geküsst, das heißt dann wohl... Ja, was heißt es denn? Darf ich mir jetzt etwas auf deinen Kuss einbilden?

"Arigatou...", säusle ich und blinzele. Du schaust zu mir rauf und fragst: "Für was?" Ich sehe dir in die Augen und hauche: "Sag ich dir nicht..." und stupse dir mit dem Finger direkt auf die Nasenspitze. Ich muss schon wieder anfangen vor mich hin zugrinsen während ich dich einfach so stehen lasse und ein paar Schritte von dir weg springe. Schmollend schaust du mich an.

"Hey... Die... Das ist unfair... Ich dachte, wir sind Freunde..." Sind wir doch auch... Ich strecke dir frech die Zunge raus.

"Wer will schon mit dir befreundet sein, alter Sklaventreiber?", ärgere ich dich. Anfangs schnallst du den Witz nicht, doch schließlich beginnst du auch zu lachen.

"Na warte... Ich bin nicht alt...", schreist du und rennst mir hinterher. Ano, die witzige Stelle hast du doch nicht kapiert. Ich helfe dir auf die Sprünge.

"Und ich dachte schon, du hast etwas an dem "Sklaventreiber" auszusetzen..." Ich kann's einfach nicht lassen. Ich halte meine Arme auf und fange dich ab.

"Nö... Ich bin eigentlich noch viel zu gut zu euch...", meinst du überzeugt und streckst mir grinsend die Zunge raus. BAKA!

"Ihr turtelt auch überall rum...", höre ich es hinter mir murmeln. Du schaust an meiner Schulter vorbei und rufst: "Hallo, Kyo-chan..." Er antwortet mit einem Knurren. Ai, miese Laune? Neugierig erkundige ich mich nach Shinya's Befinden.

"Bestens, würde ich sagen... Was will man erwarten bei DER Pflege...", sagt Kyo und klingt dabei nicht gerade fröhlich. Bestimmt ist dafür Toshiya verantwortlich. Ich tausche mit dir einen kurzen Blick aus.

"Ist Toshiya denn so...", ich suche verzweifelt nach dem passenden Wort, aber möglichst ohne gleich mit der Tür ins Haus zu fallen.

"Enthusiastisch?" Du vollendest meine Frage auf deine Art, auch wenn ich es bestimmt anders versucht hätte. Aber mit deiner Version vom Ende klingt es richtig intellektuell!

"Wenn man das so nennen will...", beginnt Kyo leise und winkt bereits mit der Hand ab. "Jedenfalls hat Shinya nicht eine ruhige Minute und Toshiya redet mal wieder ohne Punkt und Komma. Dabei braucht Shin doch seine Ruhe..." - "Ach, sieh das nicht so eng... Auch unser Chibi kriegt die Zähne auseinander, wenn Totchi ihm auf die Nerven geht... Und schließlich will unser Bambi ja nur helfen..." Freundschaftlich lege

ich meinen Arm um Kyo, doch er schüttelt ihn sofort wieder runter.

"Hm... Ich geh dann mal nach Hause, wenn mich sonst keiner braucht...", gibt er geknickt wieder.

"Willst du vielleicht mit uns in die Spielhalle gehen?", beginnst du, doch Kyo scheint nicht in der richtigen Stimmung zu sein und meint nur: "Lasst mal... Ich störe euch nur..." - "Ist nicht wahr...", bricht es aus mir heraus.

"Du störst uns wirklich nicht...", unterstützt du mich hilfreich. Doch unser Vocal reagiert extrem böse und knurrt: "Ich will nicht mit euch rumhängen... Kao, ruf mich an, wenn es etwas Neues gibt..." Dann geht Kyo wieder alleine weiter und wir stehen da wie zwei ausgesetzte Pudel im Regen. Ich gluckse.

"Ist unsere Gesellschaft wirklich so..." - "...schrecklich?... Meinst du?", vervollständigst du meine Frage erneut. Ich nicke betrübt. Ich meine, wenn nicht mal unser Freund was mit uns machen will...

"Nein...", sagst du mit kräftiger Stimme. Ich starre dich an als du dich bei mir einhakst. "Ich denke einfach, dass er schlecht drauf ist... Oder er hat wirklich Liebeskummer..." Verblüfft von deiner Vermutung halte ich die Luft an. Du lächelst schon wieder so komisch.

"Daidai, wir müssen aber nachher noch einkaufen gehen... Das wollte ich eigentlich heute nach der Probe machen... Und wenn ich für dich kochen soll..." Du wechselst nicht gerade unauffällig das Thema, großer Leader- sama. Deinem Versprechen für mich zu kochen stehe ich allerdings noch sehr skeptisch gegenüber.

"Okay... Kein Problem... Und du willst echt für mich kochen? War ja eigentlich nur ein Scherz..." - "Na, wenn das so ist..." - "Nix da...", unterbreche ich dich. "Jetzt hast du von dir aus gesagt, dass du es tust... Dann machst du es auch..." Raus reden kannst du dich jetzt jedenfalls nicht mehr. Hoffentlich vergiftest du mich nicht... Ich weiß doch wie selten du kochst! Lie, ich darf nicht so an die Sache ran gehen... Egal wie es schmeckt - ich werde nicken und lächeln...

Wir trotten beide weiterhin der Straße entlang und wundern uns über so manch merkwürdigen Typen.

"Wo haben die den denn raus gelassen?", frage ich dich doch du rennst ganz plötzlich wie von der Tarantel gestochen weg und ich komme nur mit Mühe hinter dir her. Hab ich was verpasst? Gibt's hier was für umsonst? Ich schaue dir nach. Innerlich und auch äußerlich schlage ich mir an die Stirn.

"Wieso bin ich da nicht sofort hinter gestiegen?", seufze ich theatralisch als ich dich vor einem Gitarrenshop stehen sehe.

"Du hast doch erst eine neue Gitarre von ESP bekommen.", maule ich weil du dir schon wieder die Nase am Schaufenster platt drückst. Du tippst mit dem Zeigefinger auf eine weiße PGM301WH.

"Is die nicht geil?!", stammelst du abwesend. Ich nicke bedröppelt und versuche dich vom Schaufenster wegzukriegen.

"Sag mal Daidai, ist dir nicht erst letzts der Gitarrengurt kaputt gegangen?", fragst du mich ganz freundlich. Du hast doch Hintergedanken. Du suchst jetzt krampfhaft nach einem Grund in den Laden gehen zu müssen, nicht wahr?

"Ano...", brabble ich und geb mich geschlagen, da du eh nicht nachgeben würdest.

"Vielleicht find ich ja einen neuen Gitarrengurt.", sage ich absichtlich betonend. Du grinst und nickst. In Windeseile fegst du durch den Laden und rufst den Verkäufern ein lautes "Konnichi wa" zu, was man nicht mal ansatzweise verstehen konnte, weil du so schnell gesprochen hast. Langsam entwickelst du dich zu einem zweiten Toshiya.

Ich gehe ebenfalls auf Erkundungstour, da du ja schon wieder hinten an der PGM301WH rumzupfst. Mir entgehen die skeptischen Blicke des Verkäufers selbstverständlich nicht. Ich ignoriere sie dennoch gekonnt. Im Gegensatz zu dir werde ich nicht unbedingt fündig. Ich hab auch ehrlich gesagt keine Lust nach einem neuen Gurt zuschauen. Solche Einkäufe erledige ich nur zu ganz bestimmten Zeiten und da hab ich auch dieses Gefühl in den Fingerspitzen, was du ja ständig verspürst sobald du eine Gitarre siehst. Also erkläre ich meinen Streifzug für beendet. Geduldig warte ich auf dich. Von weitem höre ich wie du Zakuro anspielst und sofort jagen mir die Tränen in die Augen. Dieses Lied bringt mich ständig zum Flennen! Ich linse um die Ecke, sofort unterbrichst du dein Spielen und stellst die Gitarre wieder in ihren Ständer.

"Hättest nicht aufhören brauchen...", wispere ich als du an mir vorbei gehst. Du wirkst auch in Gedanken versunken. Ob das Lied bei dir auch ähnliche Gefühlsausbrüche hervorruft?

"Komm Die, wir können jetzt weiter." Hab ich schon wieder was nicht mitgekriegt? Er nennt mich mal wieder "Die" und nicht "Daidai"... Erst stürmt er den Laden und dann ergreift er die Flucht?

"Ok.", stammle ich verwirrt, sage dem Ladenbesitzer auf Wiedersehen und springe die drei Stufen runter.

"Was nun?", frage ich dich. Du hast dir in der Zeit eine Zigarette angesteckt und schaut mich an.

"Hmm.", machst du und kramst in deiner Jackentasche. Der Klimmstängel wackelt zwischen deinen Lippen hin und her. Neugierig beobachte ich dich dabei. Du holst einen langen Zettel raus und meinst, du hast noch ein paar Sachen für heute Abend zu besorgen. Skeptisch beäuge ich den Zettel - ein paar Sachen sagst du, ja? Das sieht mir eher danach aus, als willst du für schlechte Zeiten hamstern. Im Endeffekt schiebst du es eh auf mich, weil ich dir ja ständig die Harre vom Kopf fresse...-." Dabei bin ich doch so~ genügsam und pflegeleicht - drei, vier Bierchen hier und ein paar Knabbereien da... Dabei könnte ich doch auch einfach dich nehmen...Gute Idee Die, warum fällt dir so was nicht früher ein... WEIL WIR NUR FREUNDE SIND, maule ich mich selber an. Oh Gott, ich streite mich schon mit mir selbst...Wie tief bin ich doch gesunken...

Während ich dir Gedanken versunken hinterher trotte reibe ich mir meine müden Augen und gähne.

"Müde?", fragst du knapp gehalten.

"Hai! So früh aufzustehen ist echt Mord!", schmatze ich vor mich hin. Du schnaufst.

"Mach ich ständig. Du schläfst dir ja auch Würmer in die Augen - 5 Stunden sind ausreichend. Oder du gehst einfach mal vor vier Uhr ins Bett, wie wäre das?", meinst du sachlich. Ich ziehe hinter deinem Rücken die Augenbraue hoch.

"Ja mach ich demnächst - heute versuche ich 3:59Uhr ins Bett zu kommen. Besser?" Du verkneifst dir scheinbar ein Kommentar, aber dein Gesichtsausdruck spricht für sich. Während du über deine Einkaufsliste philosophierst schweifen meine Gedanken wieder ab. Ich muss gerade an Kyo denken. Der arme kleine Wicht. Er hat mir vorhin richtig leid getan... Aber er wollte unsere Hilfe ja nicht...Wir hätten ihn sicherlich aufbauen können... Ich bin mir sicher, Kaoru hätte ihn sogar gewinnen lassen! Ich werde die zwei zusammen bringen - Ich sollte mich in Amor umbenennen oder Eros. Ich nicke und haue mit der Faust auf meine Handinnenfläche. Du schaut mich verdutzt an, als ich wieder aufschaue. Wie lange beobachtest du mich denn schon? Du hältst mich an meinem Kragen fest.

"Nani? Warum hältst du mich denn fest? Schon so schwach auf der Brust?", frage ich

dich leicht verpeilt. Du dropst und deutest auf die Ampel vor uns.

"Ach so, rot..." Ich gluckse unbeholfen.

An der Ampel drängen sich die Menschen. Wir zwei stehen ganz eng beieinander und ich merke schon wieder, wie dir ganz komisch wird. Mir wird es auch schon wieder ganz anders zumute. Ich fühle mich wie in der Pubertät! Ständig von einem zum anderen Gefühlshöhepunkt...-."

Die Leute starren uns irritiert an. Du wirst immer kleiner, verkriechst dich sogar hinter mir. Plötzlich die Stimme eines Mädchens:

"Sagt mal, sind das nicht...?" Die Blicke nehmen rapide zu.

"Hey!", ruft ein Kerl, "Das ist doch Die und...Wie heißt der andere Kerl doch gleich...Na halt die Typen von Dir en Grey!" Du beginnst dich in meinem Arm zu verkrallen.

"Au~", quietsche ich kleinlaut, um ein größeren Schrei zu unterdrücken. Du reagierst gar nicht - krallst dich immer tiefer. Schließlich drehst du dich um und keifst laut:

"ICH BIN NICHT NUR SO EIN TYP, ICH BIN DER LEADER VON DIR EN GREY! KAORU, MEIN NAME IST KAORU- MERK DIR DAS!" Das erste was mir dazu einfällt: Dotz. Du bist ja so was von aufgebracht... Schlaucht bestimmt, wenn einer MICH und nicht DICH kennt.

"Ano... Kaoru wäre es nicht besser, wenn wir...", flüstere ich in dein Ohr. Ich wollte eigentlich sagen, dass es besser wäre den Mund zuhalten, aber du warst bereits voll in eine Diskussion verwickelt. Ich fasse mir an die Stirn, hole tief Luft und renne los als die Ampel endlich umschaltet. Ich bin zu anständig um einfach über die rote Ampel zu rennen, wenn eine Masse Menschen hinter mir am Rücken klebt.

Die Massen setzten sich ebenso in Bewegung und folgten uns noch eine ganze Weile bis wir uns in einem Einkaufszentrum zwischen Damenbekleidung verstecken konnten.

"Sind sie weg?", frage ich leise. Dann luge ich vorsichtig zwischen zwei Kleidern in Übergröße durch. Einige Kleiderständer weiter erblicke ich deinen Rücken und was halt noch so zu dir gehört. Ich schleiche zwischen den Ständern hindurch und tippe dich an. Du drehst dich erschrocken um. Ich glubsche dich regelrecht mit tellergroßen Augen an. Ich kann mich nicht mehr halten und beginne lauthals zulachen.

"Du hast da was ganz merkwürdiges auf deinem Kopf.", sage ich feixend. Du blickst nach oben und erkennst das rote Etwas - bei näherer Betrachtung stellte es sich als ein Slip heraus. Dir steigt die Schamröte in die Wangen. Schnell reißt du dir das Teil vom Kopf, drückst es zwischen deinen Händen so klein es geht und schmeißt es mir mitten ins Gesicht.

"Hauptsache ich konnte dich erfreuen.", murrst du. Hai, da hab ich dich wieder erwischt. Dabei kann jawohl ich nichts dafür, wenn du mit roten Slips aufm Kopf rum rennst.

"So lange du das nicht zur Gewohnheit verkommen lässt ist es ein abwechslungsreicher Hingucker.", merke ich noch fix an. Du brummst mich gefährlich an, steckst anschließend deinen Kopf wieder durch die Kleider und blickst dich um.

"Noch jemand da?", frage ich. Wieder brummst du.

"Nun stell dich doch nicht so an... So was kann doch jedem Mal passieren... Nun gut, in Anbetracht dessen, dass du ausgerechnet einen ROTEN SLIP auf dem Kopf hattest, ich meine nen Pinker hätte dir bestimmt noch besser gestanden..." Du schaust finster drein. Die dunklen Kleider, die neben deinem Kopf herunter hängen, verstärken die düstere Stimmung in deinem Blick noch. Sie wirken regelrecht wie Vorhänge...Oh Gott, was treibt meine Vorstellungskraft schon wieder mit mir. Ich schüttle meinen Kopf um wieder klar zu werden.

"Treib es nicht zu weit, Daisuke." Ai, nun wird er wieder förmlich. Besser ich bin still... Dabei sah das doch so genial aus...Verdammt, nie hat man nen Fotoapparat dabei, wenn man ihn mal braucht.